

## Clear Channel Schweiz

# Richtlinie Nachhaltigkeit

Clear Channel hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Zukunft der Medien zu gestalten. Es ist entscheidend, dass wir den ökologischen Fussabdruck weiter reduzieren und nachhaltiger werden, nicht nur für die Zukunft unseres Unternehmens, sondern auch für die Zukunft des Planeten.

Es ist uns bewusst, dass die Aktivitäten von Clear Channel Schweiz das Potenzial für positive und negative Auswirkungen auf die Umwelt auf lokaler, nationaler und globaler Ebene haben. Als vertrauenswürdige Medien- und Infrastruktur-Partnerin vieler Städte und Werbekunden, die unsere Werte teilen, nehmen wir Verantwortung wahr und leisten unseren Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Minimierung der Umweltverschmutzung. Wo auch immer auf der Welt wir Geschäfte machen.

Wir wollen unseren Impact kontinuierlich und richtig messen, um damit auf die Umweltauswirkungen zu reagieren. Unsere Strategie, unseren Aktionsplan und unsere Ziele überprüfen wir regelmässig.

Clear Channel ist ein Unterzeichnerin des UN Global Compact und Clear Channel Schweiz hat sich selbst dazu verpflichtet, die Emissionen aus Entwicklung, Produktion und Platzierung von Werbung bis Ende 2030 auf Netto-Null zu reduzieren.

Durch unsere Umweltaktivitäten und Partnerschaften tragen wir ausserdem dazu bei, dass unsere Geschäftspartner und Kunden ihre Bemühungen zur Reduktion ihrer Klimabelastung und ihre Ziele zum Schutz der Umwelt erreichen können.

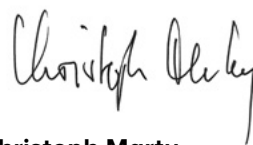
### **Gemäss unserem europäisches Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogramm verpflichtet sich Clear Channel Schweiz dazu:**

- Bis 2030 ein Carbon-Netto-Null-Unternehmen zu werden. Durch Messung und Verifizierung unseres ökologischen Fussabdrucks und der Festlegung wissenschaftlich fundierter Ziele, um unser Nachhaltigkeitsprogramm zu unterstützen.
- Alle Clear Channel Länder auf dem Weg zu ihren eigenen Netto-Null und Nachhaltigkeitszielen zu unterstützen.
- Umweltverschmutzung zu verhindern und zu minimieren durch Vermeidung oder Reduktion von umweltschädlichen Substanzen, Materialien oder

Prozessen und Bewertung der relevanten Auswirkungen am Ende des Lebenszyklus.

- Die Prinzipien der EU Waste Hierarchy auf anfallenden Abfall anzuwenden und bestrebt zu sein die produzierte Abfallmenge zu reduzieren, fachgerecht zu recyceln und insbesondere unnötigen Plastikabfall bis 2032 zu vermeiden.
- Klare Umweltverantwortlichkeiten zu definieren und die gesamte Organisation durch Schulungen und Bereitstellung von Ressourcen so zu führen, dass Umweltverantwortung auf allen Ebenen wahrgenommen werden kann.
- Darauf hinzuarbeiten, dass das bestehende Umweltmanagementsystem die Anforderungen von ISO14001 oder gleichwertiger Standards erfüllt und mit den bestehenden Kontroll- und Managementsystemen (GRI und SDG) kompatibel ist.
- Alle relevanten gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen einzuhalten.
- Weitere Prinzipien der ökologischen Nachhaltigkeit in Richtlinien und Tätigkeiten zu integrieren, insbesondere solche, die sich auf die Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen beziehen.
- Sich zu engagieren, damit die Umweltbelange von Kunden und Interessengruppen berücksichtigt werden können.
- Die Umweltpolitik und laufende nachhaltige Aktivitäten an die Mitarbeitenden, Kunden und anderen Interessengruppen (einschliesslich Lieferanten) zu kommunizieren und für diese Gruppen das Bewusstsein für ihre eigene Umweltverantwortung und die Verpflichtung zur Einhaltung dieser Politik zu stärken.

Diese Richtlinie wird regelmässig überprüft, um sicherzustellen, dass sie die Ziele von Clear Channel Schweiz widerspiegelt und eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes im gesamten Unternehmen fördert.



**Christoph Marty**  
CEO, Clear Channel Schweiz AG